

Jugendarbeit

beim TuS Elsenroth

Allgemeines

Die Eltern

„Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.“

Allgemeines:

- Zwischen dem Betreuerteam und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.
- Die Eltern sind aufgefordert das Betreuerteam und die Kinder zu unterstützen durch Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder.
- Unterstützung der Jugendbetreuerentscheidungen.
- Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig.
- Die Eltern sorgen dafür, dass ihr Kind pünktlich zu den Treffpunkten (Spieltag, Trainingstag) kommt!
- Die Eltern unterstützen bei Veranstaltungen und in organisatorischen Angelegenheiten die Trainer und Betreuer.

Verhalten beim Spiel:

- Eltern sollen Ihre Kinder unterstützen durch Lob, Aufmunterung und Anfeuern!
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.
- Viele Köche verderben den Brei! Der Jugendbetreuer ist dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber er allein ist für den sportlichen Bereich zuständig!

Verhalten beim Training, Spiel und im Vereinsleben

„Der Spaß steht im Vordergrund!“

Der Vorstand:

- Wir unterstützen unsere ehrenamtlichen Trainer und Betreuer im Verein.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen im Trainings- und Spielbetrieb für eine optimale Ausbildung der Kinder und Jugendlichen.
- Wir sind Ansprechpartner in allen Fragen für unsere Trainer und Eltern.
- Wir sind für die Finanzstruktur der Jugendabteilung zuständig.

Der Trainer:

- Ich erscheine pünktlich zum Training/Spiel.
- Ich verlasse das Sportgelände nicht, solange sich noch Kinder ohne Aufsicht dort befinden.
- Ich habe eine Vorbildfunktion bei allen Tätigkeiten die ich im Verein ausübe.
- Ich möchte mich regelmäßig mit Schulungen und Lehrgängen sportlich und pädagogisch fortbilden.

Die Spieler:

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jedes Teammitglied.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.
- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet. Dies bezieht sich sowohl auf das Spielfeld als auch auf außerhalb.
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig.
- Ich bin immer pünktlich beim Training und bei den Spielen.
- Der Fair-Play Gedanke steht für mich im Vordergrund.
- Egal ob Sieg oder Niederlage, ich verhalte mich immer respektvoll gegenüber meinen Gegenspielern.

	Bambinis	F-Jugend	E-Jugend	D-Jugend
Grundsatz	Das Training muss den Kindern Spaß machen, damit sie den Spaß am Fußballspielen bekommen und/oder beibehalten.	Der Vereinsfußball übermittelt den Kindern eine Gruppenzugehörigkeit.	Der Schulalltag muss mit dem Sport verknüpft werden.	Die Kinder sind im „besten Lernalter“.
Trainingsinhalte	Kooperation mit Kindergärten Körperkoordination Bewegungsabläufe kennenlernen/üben Alle Bereiche spielerisch übermitteln nicht nur Fußballspezifische Übungen	Körperkoordination ausbauen Kontrolliertes Balldribbeln Erste Passübungen / Ballgefühl Beidfüßiges schießen ausprobieren	Grundtechniken vermitteln und verfeinern (beidfüßiges Passspiel, Ballan- und -mitnahme) Mannschaftspositionen kennenlernen Koordination und Geschicklichkeit am Ball Leichte aber effektive Parcours mit ins Training einbauen Beginn mit trainieren von Finten	Basistechniken stabilisieren (feste) Spielerpositionen sind bekannt Kopfballspiel entwickeln Alle Schusstechniken sind bekannt Individuelle Stärken fördern Persönlichkeitsentwicklung Torwarttechniken beibringen/einüben Koordinationsdefizite vermindern Fintentechniken erweitern

